

„Modellhaft“: Sozial-Oscar geht an Großewinkelmann



Gewinner des Sozial-Oscars 2011 ist die Firma Großewinkelmann aus Varensehl. Bei der Preisverleihung im Gütersloher Kreishaus wurde das mittelständische Unternehmen für sein vorbildliches Engagement bei der beruflichen Integration ausgezeichnet. Bereits zum siebten Mal hatten die Gütersloher Stiftung für psychisch kranke und geistig Behinderte sowie der Kreis Gütersloh einen Preis ausgelobt, um nachahmenswerte Beispiele zur Integration betroffener Menschen in den Arbeitsmarkt zu würdigen.

Besonderer Wert wurde diesmal auf Arbeitsplätze mit angepassten reduzierten Leistungsanforderungen gelegt. Gerade in diesem Punkt zeichne sich der Spezialhersteller für Stall- und Weidetechnik sowie von Zaun und Torsystemen aus, so Schirmherrin Karin Miele. Schon seit mehr als zehn Jahren gebe es eine ausgezeichnete Zusammenarbeit mit mehreren Behinderteneinrichtungen, vor allem mit der Werkstatt für Behinderte in

Gütersloh, die heute unter dem Namen Wertkreis firmiert.

Bei der siebten Runde des Sozial-Oscars wurden zehn Firmen vorgeschlagen, acht erhielten Besuch von der Jury. Die Firmenbesuche wurden nach folgenden Kriterien ausgewertet: Beschäftigung der Zielgruppe von psychisch kranken oder geistig behinderten Menschen, soziales Engagement der Unternehmen für die Beschäftigung behinderter Menschen, Verhältnis der Anzahl der Beschäftigten zu Mitarbeitern mit Behinderung, Vergütung der behinderten Menschen und sonstiges soziales Engagement. Bei Großewinkelmann fand die Jury nach eigener Einschätzung „individuell, ihrer Leistungsfähigkeit entsprechende und darauf abgestimmte Arbeitsplätze für diesen Personenkreis.“ Dies habe Modellcharakter.

Der Sozial-Oscar ist mit 5.000 Euro dotiert und wird je zur Hälfte vom Kreis und der Gütersloher Stiftung finanziert.